Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer E. V. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 22 — Magdeburg-Anhalt — 15. November 1927

Gau-Mitteilungen

Abrechnung für das III. Quartal. Der größte Teil der Ortsvereine hat für das III. Quartal abgerechnet. Die noch säumigen Ortsvereine ersuchen wir, nunmehr bis zum 20. November abzurechnen.

*

Einheitliches Verwaltungsmaterial. Mit Rundschreiben Nr. 21 haben wir die neuen Einnahme- und Ausgabe-Bücher angeboten. Wir ersuchen alle Ortsvereine, rechtzeitig ihre Bestellungen an uns einzureichen, da die Bücher vom 1. Januar von allen Ortsvereinen benutzt werden müssen. —

*

Folgende Ortsvereine haben ihre Verpflichtungen für das 2. Quartal noch nicht erfüllt. Teilweise fehlen Abrechnungen, teilweise Geld, zum Teil aber auch beides:

Kreis Aschersleben: Königsaue, Winningen.
Kreis Bernburg: Aderstedt, Drohndorf.
Kreis Calbe: Groß-Mühlingen.
Kreis Halberstadt: Derenburg, Sargstedt.
Kreis Jerichow I: Büden, Loburg, Lübs-Gehrden, Niegripp, Schermen.
Kreis Neuhaldensleben: Hillersleben, Süplingen.
Kreis Oschersleben: Erottorf, Hornhausen, Ottleben.
Kreis Osterburg: Werben.
Kreis Quedlinburg: Wedderseben, Ditfurt.
Kreis Stendal: Hohenwulsch, Westheeren.
Kreis Wernigerode: Darlingerode, Reddeber.
Kreis Wolmirstedt: Cobbel, Kl.-Ammensleben, Wellen.
Kreis Zerbst: Lindau, Steutz.

Frei Heil!

Der Gauvorstand. Walter Röber. Ernst Wille.

Jungbanner

An alle Schutzsportabteilungen im Gau.

Im Interesse unsers Handballsportes bitte ich alle Sportleiter vom Gau Magdeburg-Anhalt, die Anfragen zwecks Austragens von Spielen etwas pünktlicher und mit mehr Interesse zu beantworten. Die meisten Ortsvereine halten es gar nicht für nötig, zu antworten. Dieses kann nur schädigend für unsre Spielabteilungen wirken. Mit Frei Heil!

Paul Barthel, Sportleiter der Schutzsportabteilung Dessau.

*

Berliner Schutzsportler in Dessau.

Die leichtathletische Sportbetätigung des Jungbanners in Dessau findet immer mehr Interesse im Kreise der Kameraden. Mitte September haben wir wiederum eine Schutzsportabteilung in Dellnau bei Dessau (13. Abteilung) gründen können mit dem Erfolg, daß sofort eine Handballmannschaft aufgestellt wurde, welche den folgenden Sonntag gegen die Jugendelf von Dessau erstmalig antrat. Resultat 5:3 für Dellnau. Um nun den beiden ersten Dessauer Mannschaften einmal einen starken Gegner gegenüberzustellen, konnten wir, wie bereits kurz mitgeteilt, zwei Berliner Mannschaften nach Dessau verpflichten. Bereits am Sonnabend den 15. Oktober, 19.48 Uhr trafen die Berliner Kameraden in Stärke von 38 Mann in Dessau ein. Ein würdiger Empfang durch die Jungmannschaften von Dessau und drei Ehrengruppen der dritten Stadtabteilung wurde den Gästen zuteil. Viele Republikaner verfolgten mit Interesse die Begrüßungsworte des Kameraden Wenzel (Dessau). Unter Vorantritt des Hauptspielleutezugs von Dessau setzte sich der ansehnliche Zug nach dem Tivoli in Bewegung. Anschließend fand ein Kameradschaftsabend statt, wozu die Jungmannschaften nach Kräften für gute Stimmung sorgten. Am Sonntag vormittag wurden die Handballspiele ausgetragen. Die Resultate sind bereits in der letzten Gaubeilage veröffentlicht worden.

Nach der Mittagspause erfolgte eine gemeinsame Ausfahrt nach Wörlitz mit anschließender Besichtigung des Parkes. Hier gab es noch manche gute Abwechslung und man fühlte so recht, daß das Band der jungen Republikaner in der Reichsbannerbewegung immer fester geschlossen wird. Gegen 21 Uhr langten alle Kameraden wieder in Dessau an. Sogleich formierten sich die Gäste zum Abmarsch nach dem Hauptbahnhof. Hier wurde Abschied genommen und mit dem Bundesgruß verließen die Berliner Dessau. —

Magdeburg und Umgebung

Diesdorf. Die letzte Versammlung war gut besucht. Nach einigen Märschen des Spielerkorps wurde sie von Kameraden Salomon eröffnet. Nachdem er auf die politische Lage hingewiesen und die Kameraden aufgefordert hatte, kräftig bei der Winterarbeit mitzuhelfen, erteilte er dem Kameraden Gustav Thiele das Wort zu dem Vortrag „Der preußische Flaggenstreit". Der Redner hob hervor, daß das mutige Auftreten des preußischen Ministerpräsidenten Braun und des Oberbürgermeisters von Berlin alle Kameraden an Deck rufen muß, um den Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold die ihnen gebührende Achtung zu verschaffen. Eine Unverschämtheit sei es, wenn Redner von rechts behaupten, alle ehemaligen Frontsoldaten seien für Schwarzweißrot. Sie sollen sich nicht täuschen, wir werden den Kampf aufnehmen. Wenn schon von rechts jetzt Wahlparolen unter Schwarzweißrot herausgegeben werden, ist es unsre Pflicht, alle Kraft für die Kräftigung und Erhaltung der Republik einzusetzen. Der einstündige Vortrag wurde sehr beifällig von den Kameraden aufgenommen. Nachdem Kamerad Salomon die Ausführungen unterstrichen hatte, ermahnte er die Kameraden, in den kommenden Wahlkämpfen tatkräftig mitzuhelfen. Unter Punkt 2 verlas Kamerad Salomon das Rundschreiben vom Gauvorstand betreffs Einheitskleidung. Kamerad Lecker war mit einer vollständigen Ausrüstung zugegen. Die Kleidung fand den Beifall aller Kameraden, und es wurden sofort mehrere Bestellungen gemacht. Unter Verschiedenes wurde beschlossen, an einem noch zu bestimmenden Sonntag das Heim der Arbeiterwohlfahrt zu besichtigen. Unsre Abteilung übernimmt laut Vereinbarung mit den andern Vereinen den Silbesterball, und die Kameraden sollen jetzt schon rege Propaganda machen. Die Listen für Weihnachtsbescherung, gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt, sind im Umlauf und gilt es, den Aermsten der Armen eine kleine Freude zu bereiten, weshalb um gute Zeichnung gebeten wird. Um 23 Uhr wurde die gut verlaufene Versammlung vom Abteilungsleiter mit einem dreifachen Frei Heil! geschlossen. —

Inserate aus Magdeburg

Jeder weiß **PETZON** 5587
Der schöne Schuh
.·. zum nied'ren Preis
Magdeburg
Breite Weg 168
1 Treppe

kaufen 5539
Herren-, Knaben- und Sportkleidung
fertig und nach Maß
nur bei
Ehrenfried Finke
Breiter Weg 125/126 — Ecke Schrotdorfer Straße
Reichsbannerausrüstungen / Einkleidung ganzer Ortsgruppen

1 Waggon astreine **Küchen**

	195.—	240.—	275.—
Andere Küchen	125.—	155.—	175.—

Riesenauswahl in Speisezimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen.
Einzelmöbel besonders preiswert!
Rosenberg
Katharinenstraße 8 und Schopenstraße 1a
(beide Geschäfte am Katharinenplatz)

Bester Sitz. Billigste Preise!
Friedrich Grashof
11 Johannisfahrtstraße 11 4157
Herren-, Knaben- u. Arbeiterbekleidung
Arbeitshosen in Qualitätsware
für alle Berufe 5597
Größte Auswahl! - Eigene Anfertigung!

Konsum-Verein für Magdeburg und Umgegend
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Größte Konsumenten-Organisation Mitteldeutschlands
30 000 Mitglieder — Gegründet 1864 — Beschäftigt 640 Personen
11¼ Millionen Mark Umsatz im letzten Geschäftsjahr 5548
50 Materialwaren-Verkaufsstellen und 10 Schlächterläden
Jeder Kamerad sollte Mitglied dieser Organisation sein. Beitrittserklärungen in jeder Verkaufsstelle und in der Zentrale, Rogätzer Straße 31, erhältlich

Konzerthaus 5650
Leipziger Straße 62
Jeden Mittwoch und Donnerstag ab 3½ Uhr im Garten die beliebten **Kaffee-Konzerte**
Jeden Sonntag ab 3 Uhr **Garten-Konzerte**
Jeden Sonntag ab 4 Uhr in beiden Sälen **Großer Gesellschaftsball**
Sonntags Treffpunkt der Reichsb.-Familien.
Zweiggeschäft: Hauptrestaurant Adolf-Mittag-See

Pelz- 5594 Schals 18.— Füchse 25.— grau Slinks-Jacke 75.— schw. Fohlenst.-Jacke 90.—
Alter Markt 32 über Toepfer **Sternau**

Sprechapparate Schallplatten
Alle Musikinstrumente
Trommeln, Becken billigst
Silbermann, Breiter Weg Nr. 10

Buthges Spezialhaus Prälatenstr. 20 Hof rechts
Kinderfestartikel, Feuerwerk, Wachsfackeln
Verlosungsgegenstände 5665

Die beste Bezugsquelle für Reichsbannerkameraden 5550
in Fahrrädern, Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Wringmaschen und sämtlichen Ersatzteilen ist das
Fahrradhaus Frischauf
Verkaufsstellen Johannisberg 14, Halberstädter Str. 88, Schönebecker Str. 116. Eig. Reparaturwerkstätte Burg b. M. Breiter Weg 5 Staßfurt: Karlstr. 1 Stendal Hoock 12—13

Buchdruckerei W. Pfannkuch & Co

stellt zu mäßigen Preisen alle vorkommenden Drucksachen her, wie Werke, Broschüren, Flugblätter, Handzettel, Anschläge, Vereinsdrucksachen und Familiendrucksachen, Geschäftsbücher sowie alle kaufmännischen und behördlichen Formulare Unsere Drucksachen sind Qualitätsarbeiten, unsere Hausmarke leistet Gewähr dafür. Als Spezialität liefern wir nach eigenen Entwürfen und gegebenen Vorlagen
Plakate in Linoleumdruck

Die Republikaner lesen die
Volksstimme
die verbreitetste Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei in der Provinz Sachsen. Die Volksstimme steht technisch und redaktionell auf der Höhe und bietet mit ihren Beilagen: Schaunsland, Die Rast, Der Born, Heim und Welt, Feld und Garten reichhaltigen und gediegenen Lesestoff. Durch die weite Verbreitung infolge der überaus hohen Auflage haben daher

Inserate die größte Wirkung

J. Bormann
Große Münzstraße 2 — Telephon 8153
Koffer, Reisetaschen, Damen-Handtaschen, Besuchstaschen, Aktenmappen, Sportgürtel sowie andere Artikel 5580

Gustav Mansfeld
Fernruf 6281 Johannisfahrtstraße 7 Gegr. 1900
Herrenkleiderfabrik
Herren- und Knaben-Anzüge
Sommer-Garderoben aller Art
Elegante Anfertigung nach Maß. / Großes Stofflager.
Arbeiter- u. Berufskleidung nur eigener Fabrikation.
Prima Qualitäten. / Vorzüglicher Sitz. 5542

Auf Teilzahlung
Herren- und Damen-Konfektion
Wäsche, Weiß- und Manufakturwaren
Schuhe 5672
S. Margulies
Breiter Weg 80/81, I.

Huthaus Ulrichsbogen
Breiter Weg 159
Spezialgeschäft 5529
für Hüte, Mützen, Krawatten

Gaststätte 5549
Der Römer
Alter Markt 12.
Bekannt vorzügl. Küche zu kleinen Preisen
Ein herrl. Schoppen Wein. Bodensteiner u. Münchner Bier

Bauhütte Magdeburg G.m.b.H. 5662
Jordanstr. — Fernruf Amt Stephan 42462
Ausführung von Hoch-, Tief- u. Straßenbauten, Neu- u. Umbauten
Reparaturen solid und preiswert.

„Alter Fritz" 5657
Berliner Straße 9 — Telephon 2188
Gr. Saal / Kl. Saal / Vereinszimmer
Preiswerter Mittagstisch

Otto Meibaum 5672
Tischlermeister 20. Tel. 9568
Kohlen, Grudekoks, Holz
beste Marken
Lieferung frei Haus
auch Teilzahlung.

Brauchst du Möbel? Geh zu Heier!
Olvenstedter Str. 21 u. 60

Es ist Ehrenpflicht der Kameraden und deren Frauen, die Inserenten des Reichsbanners zu berücksichtigen.

Korbmöbel Kirschke
Otto-von-Guericke-Straße 48
Erleichterte Zahlungsbedingungen. 5546

Albert Bormann
Breiter Weg 249 am Hasselbachplatz 5545
Koffer- u. Lederwaren

Weitere Inserate aus Magdeburg, Schönebeck, Calbe und Burg

Briketts
nur LEOPOLD durch 5538
„Glück auf" Kohlenhandelsgesellschaft
Magdeburg, Fürstenufer 24 n. Telephon 40245 46.

Billigste Bezugsquelle **für Schuhwaren**
Berth. Wolffs Gelegenheitskäufe
Schwertfegerstraße 14/15. 5536

RAUSCHER
Gr. Mühlenstraße 1 5547
Kolonialwaren

Heinrich Casper
Magdeburg
Breiter Weg 133 / Gegründet 1884 — Herbst-Neuheiten in
Herren- u. Knaben-Kleidung
5532
Ulster, Paletots, Gesellschafts-, Straßen-, Sportanzüge, Regenmäntel, Windjacken und Hosen. — Elegante Maßanfertigung. Anzüge nach Maß 150.—, 130.—, 110.— Mk. — In Herstellung, Sitz und Preiswürdigkeit unübertrefflich

Oppenheims Schuhhaus 5541
Jakobstraße 40
ist die billigste Bezugsquelle für Schuhwaren.

Gustav Freiberg 5543
Jakobstraße 50 — Telephon 5644
Handtaschen — Aktentaschen — Reisekoffer
sowie alle Lederwaren billigst

E. Ackmann Nachf. 5551
Jakobstraße 44
Hüte, Mützen
Pelzwaren

Günstige Kaufgelegenheit von gebrauchten **Möbeln**, Haus- und Wirtschaftssachen aller Art. Jeden Mittwoch und Sonnabend **Versteigerung.** Besichtigung jederzeit.
Ernst Ritter
Auktionator und Taxator
Stephansbrücke 38. Tel 520

Sudenburg

Windjacken 5562
Sommerjoppen — Schlosserjacken
Hosen
kauft man gut und billig beim Kameraden
Moritz Organek, Halberstädter Str. 109

37 Halberstädter Straße 118 b
Kraft's Schuhe, Dr.-Diehl-Stiefel
sind erstklassig und billig.
Den Reichsbannerkameraden Vorzugspreise! 5560

Kaufhaus für Manufaktur-, 5645
Modewaren, Wäsche und Trikotagen
Karl Staufenbiel & Söhne

Sudenburger Tapetenhaus.
Großes Lager in Tapeten, Linoleum, Läufern, Teppichen und Wachstuch in allen Preislagen. 5564
Richard Brennecke, Halberstädter Str. 107

Sudenburger Bierhalle Inhaber: 5648
Ernst Silbermann
Halberstädter Straße 52
Verkehrslokal des Reichsbanners
Saal und Vereinszimmer frei

G. Levy
Halberstädter Straße 25
Wäsche eigener Anfertigung, Arbeitshof, Berufskleidung, Maßanfertigung.
Billigste Preise 5563

Restaurant
Zum Kurfürsten
Otto Fahrenkampf
Kurfürstenstraße 2
Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften.
Empfehle Vereinszimmer 5649

Karl Schlüter
Halberstädter Straße 105
Lederwaren
eigener Fabrikation, gut und preiswert 5566

Restaurant
Schweizer Hof
Albert Matzdorf
Kurfürstenstraße 32
Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften.
Vereinszimmer frei.

Anzüge, Paletots, Windjacken, Breecheshosen, Gummimäntel, Damenmäntel, Kostüme, Kleider, Kinder-Garderobe, Kleiderstoffe, Herren-Anzugstoffe, Anfertigung nach Maß 5561
C A R L F. B R O D M A N N
Rottersdorfer Str. 1, gegenüber der kathol. Kirche

Sudenburg. Festsäle Bes.: **Paul Kaufmann**
Halberstädter Straße 112
Angenehmer Familien-Aufenthalt, gut gepflegte Biere
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Treffpunkt der Reichsbannerkameraden 5567

Anzahlung 20.- Mk. — Wöchentlich 3-5 Mk.
Alleinverkauf von Original-Excelsior- und Stoewers-Greif-
Fahrräder
in großer Auswahl
Albert Brennecke, Halberstädter Str., Ecke Westendstr. Gegründet 1895 — Teleph. 40892

Spezialhaus für Lacke / Tapeten / Farben
„LAFAGE" G.m.b.H. 5565
Halberstädter Str. 52a neben Straßenbahndepot. — Tel. 42095

Der Fachmann für Schuhwaren **Winter**
5661 Rottersdorfer Str / Ecke St.-Michael-Str.

Uhren, Gold-, Silberwaren
Verlobungsringe 5643
eig. Fabrikation
Walter Heller
Halberstädter Straße 50

Otto Möslein
Qualitäts- u. Aussteuer-Wäsche, auf Wunsch Extra-anfertigung zu billigsten Preisen 5655

Empfehle allen Kameraden meine neu eröffnete 5660
Stehbierhalle nebst Garten
Vereinszimm. vorhanden
Willy Schönberg
Halberstädter- Ecke Buckauer-Straße **Eingang Garten.**

Allen Reichsbanner-Kameraden von Sudenburg halte mein Lokal
Zum Jägerheim
Lutherstr. 24 — Lutherstr. 24
bestens empfohlen. 5641
Ernst Naumann

Buckau

Sie kaufen 5555
sämtl. Manufakturwaren
am billigsten bei
Louis Rauch, Buckau

Restaurant Friedrich Dorendorf
Inh. Otto Koch
Schönebecker Straße Nr. 24
Standquartier des Reichsbanners. 5558

Admiralspalast
Inh.: Reinhold Hauptmann 5559
Konzert- und Ballhaus.

5552
Conitzer Das Haus der guten Qualitäten **Buckau**

Gerson Herzberg Söhne 5554
Das führende Haus der guten Qualitäten

Alfred Sander
Schönebecker Straße 93 5658
Webereiwaren / Wäsche / Trikotagen / Herrenartikel
Beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Dieser Platz ist noch zu vergeben

Georg Schneider
Schönebecker Straße 35/36 — Ecke Thiemstr. 5556
ist tonangebend für
Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung

Schuhhaus
Wilhelm Brandt
Gegr. 1847 5655
Seit 80 Jahren bekannt als beste Bezugsquelle für Qualitätswaren.

Billige Schuhe
Himmelstern

Kaufhaus Rudolf Brüning
Inh.: W. Liebelt
Schönebecker Straße 21
Geschenk-Artikel
Lederwaren 5557
Glas und Porzellan

Spezial-Geschäft für Herren- u. Damenstoffe
Auf Wunsch werden Anzüge nach Maß angefertigt
S. Salberg 5654
Schönebecker Straße 94a.

„Klosterbräu"
Frau Wwe. Kühn
Klosterbergestr. 5 5651
Verkehrslok. d. Reichsbanners Vereinszimmer frei.
Elektrisches Piano.

Fermersleben

Gustav Friedemann, früh. Gehse
Herren- und Knabenkleidung — Anfertigung nach Maß.
Berufskleidung — Windjacken — Breecheshosen

Wilhelmstadt

Fahrradhaus O. Bethge
Annastraße 5663
Diamant, Opel, Torpedo, Spezial-Räder, Reparatur-Werkstatt

Calbe

Bestbekanntes Haus für solide 5525
Qualitäten Große Auswahl — Billige Preise
Hugo Steiner, Schloßstr. 109

Gustav Heinze
Arnstedtstr. 79 5527
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der freien Gewerkschaften.

Aug. Gorges
Neustadt 57 5526
Feine Herren- u. Damen-
Maßschneiderei
Mäßige Preise
Teilzahlung gestattet.

Schönebeck

J. Panses Gesellschaftshaus
Inh.: Carl Hecker 5523
empfiehlt seine Lokalitäten
— Verkehrslokal des Reichsbanners. —

Reserviert! 5524

Alte Neustadt

Kauft Eure Schuhwaren
bei
E. Zahn Nachf., Inh.: W. Daute
Hohepfortestraße 62. 5667

Winters Gesellschaftshaus, Rogätzer Str. 80
Vereinszimmer, Saal, 4 modern eingerichtete Kegelbahnen mit Klubzimmer stehen allen Kameraden zur Verfügung
Täglich Künstler-Konzert 5666
Zum Sommer steht mein herrlicher Garten z. Verfügung.

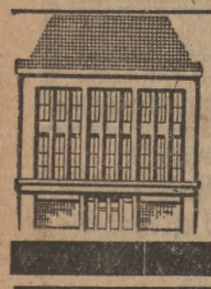
Neue Neustadt

Berthold Wöllner, Lübecker Str. 14
Herren- und Knaben-Kleidung
Anfertigung nach Maß
und Berufskleidung 5669
Spez.: Windjacken und Breecheshosen.

Hermann Hebes
Lübecker Straße 30 5668
Fahrräder auch auf Teilzahlung. Reparaturwerkstatt.

Kameraden! Kauft bei den Inserenten des Reichsbanners!

Burg


Karstadt A.-G.
Das führende Haus
Reichsbannerhemden
Berufswäsche
Herrenartikel 5522

Deutsche Herren-Moden
Julius Moses 5520
Herren- und Knaben-Kleidung
in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Herren- u. Knabenkleidung / Sportkleidung
Große Auswahl. — Billige Preise
Hermann Günsche 5521

Kaufhaus Otto Alpert
G. m. b. H.
Schartauer Straße 21/22 5519
Das leistungsfähige Kaufhaus für jedermann

Schützenhaus
Inh. Rudolf Kindel
Verkehrslokal des Reichsbanners

OTTO PUSSEL 5517
Schartauer Straße 53/54
Manufakturwaren
Wäsche :: Betten

Zentral-Halle
Verkehrslokal des Reichsbanners 5515
Jeden Sonntag Tanz
Gustav Meinecke

Georg Bünger, Breiter Weg 42
Herren-Anzüge, Anzugstoffe, Arbeitsgarderobe, Gummimäntel, Windjacken
in größter Auswahl zu billigsten Preisen 5518

Inserate aus der Altmark

Salzwedel

Schafft Euer Spargeld zur **Mispag** 5574

Gardelegen

Kaufhaus Louis Marcus 5642
Sämtliche Bekleidungsartikel.

Gasthof
Zur Reichskrone
Sandstr. 460 Teleph. 460
ff. Biere, bürgerl. Mittagstisch
Fremden- u. Vereinszimmer
Treffpunkt des Reichsbanners 5578

Reserviert! 5572

Stendal

Julius Cohn
Hallstraße 4 / Gegründet im Jahre 1875 5578
Reichsbanner-Ausrüstungen
Herren- u. Knaben-Kleidung — Berufskleider — Schuhwaren — Möbelfabrik

Ludwig Friede, Breite Straße 72
Manufakturwaren — Herren- u. Damenkonfektion
Arbeiter-Berufskleidung 5579

Otto Borstel & Sohn
Kolonialwaren, Tabak, Spirituosen

Emil Kruse, Stendal, Hallstraße
Bekannt billige Einkaufsquelle für Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion — Manufakturwaren 5577

H. Kulp
Größtes Schuhwaren-Spezialgeschäft Stendals u. der Altmark
Alleinverkauf der Marken
Salamander und Dr. Diehl
Schadewachten 31

Tangermünde

Nestor Fabisch 5580
Reichsb.-Ausrüstungen, Fahnen, Manufakturwaren — Herren-, Knaben- und Damenkonfektion
Hüte und Mützen

Knöfelt & Teut
Rothpforte 2/3 5584
Billigste Bezugsquelle für Damen- und Herren-Konfektion sowie sämtl. Manufakturwaren

J. Bernhard
gegründ. 1814 5583
Kaufh. für Manufaktur- und Modewaren, Herren- und Damen-Konfektion

Konsum- und Produktivgenossenschaft für Tangermünde und Umgegend, e. G. m. b. H.
Jeder überzeugte Gewerkschaftler und Republikaner deckt seinen Bedarf im Konsum-Verein. 5582

Kaufhaus
Conitzer & Co.
Billigste Bezugsquelle für Textilwaren und Bekleidung. 5581

Wolmirstedt

Stadt Prag 55-6
Inh.: Ida Meyer
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der S.P.D. u. freien Gewerkschaften.

Kaufhaus 5585
Otto Herrmann
Stendaler Straße 42/43
Größte Auswahl in sämtlich. Manufakturwaren, Herr.-Konfektion und Herrenartikel.

Neuhaldensleben

Walter Keßler, Neuhaldensleben
Markt 10. 5570 Fernspr. 402
Haus für Herren- und Knabenbekleidung

Otto Ulbricht, Markt 5
Hüte, Mützen, Pelzwaren, Herren-Artikel
Reichsbannermützen 5568

J. Grefenkamp
Magdeburger Straße 6/7
Herren-, Dam.- u. Kinderkleidung, Manufaktur-, Weiß- u. Wollwaren.
Besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit. 5569

W. Herzogs 5571
Festsäle
Masche 8 / Fernruf 229.
Standquartier des Reichsbanners.

Kreis Jerichow 1.

Gommern. Am Sonnabend den 19. d. M. findet im Vereinslokal eine Versammlung statt. Der Gausekretär, Kamerad Wille (Magdeburg), spricht über „Das Reichsbanner und die bevorstehenden Wahlen". —

Kreis Calbe.

Bad Salzelmen. Der Kameradschaftsabend des Reichsbanners war sehr gut besucht. Der Saal in Solles Gesellschaftshaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Kamerad Krieg begrüßte die Gäste, insbesondere die Vertreter der Sozialdemokratischen Partei, des Reichsbundes und der beiden Gesangvereine. Kamerad Bischoff hielt eine markige Festansprache und nahm die Nagelung des zu unserm Reichsbannertag vom Ortsverein Bernburg gestifteten Fahnennagels vor. Die Sänger und Sängerinnen erfreuten wieder durch gut vorgetragene Lieder, während Sieke Bock für Humorstimmung sorgte. Alles in allem war die Veranstaltung gut gelungen und hat gezeigt, daß im Reichsbanner Kameradschaftlichkeit und Einigkeit herrschen. —

Staßfurt-Leopoldshall. Unter Mitwirkung des Arbeitersängerbundes veranstaltete die Ortsgruppe ein Herbstvergnügen, das in harmonischer Stimmung die Kameraden mit ihren Damen am 29. Oktober im „Hofjäger" vereinte. Die Tanzpausen wurden durch wirkungsvoll zu Gehör gebrachte Lieder und humoristische Vorträge ausgefüllt. Neben dem Arbeitersängerbund, der den Abend mit dem Liede „Rheinglaube" einleitete, wetteiferte die Gesangsabteilung der Jugend, die mit ihrem „Zieh! Schimmel, zieh!" lebhaften Beifall fand. Nur zu schnell verrannen die schönen Stunden. — Die am 4. November im „Hofjäger" stattgefundene Monatsversammlung zeigte wieder einen bessern Besuch. Als wichtigste Punkte standen auf der Tagesordnung: Beschlußfassung über Teilnahme an der Gedächtnisfeier für die Gefallenen am Totensonntag und Weihnachtsfeier der Ortsgruppe. Es wurde beschlossen, sich an der von den städtischen Behörden in Staßfurt vorbereiteten Gedächtnisfeier auf dem Friedhof in Gemeinschaft mit den Ortsgruppen des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und der Deutschen Friedensgesellschaft zu beteiligen. In Leopoldshall, wo keine städtische Feier veranstaltet wird, soll die Ortsgruppe die Feier vorbereiten. Zu dieser Feier treten die Kameraden am Totensonntag (20. November) 10.45 Uhr auf dem Kirchplatz in Leopoldshall an. Musiker mit Instrumenten. Zur Gedenkfeier in Staßfurt am gleichen Tag Antreten um 13.45 Uhr auf dem Königsplatz. Die Kameraden müssen vollzählig an beiden Gedenkfeiern teilnehmen. Bezüglich der Weihnachtsfeier wurde beschlossen, wie in den Vorjahren wieder eine Familienfeier mit Bescherung der Kinder zu veranstalten. Diese Feier findet am Sonntag den 18. Dezember im „Hofjäger" statt. Mit den Vorarbeiten wurde der Vorstand beauftragt. Unter Punkt „Verschiedenes" wurde an Stelle des wegen Arbeitsüberlastung von seinem Amte als Kameradschaftsführer zurücktretenden Kameraden Backhaus der Kamerad Paul Zimmer als Kameradschaftsführer der 6. Kameradschaft verpflichtet. Die Spielleute stehen auf Anfordern zur Wahlpropaganda für die Gemeinde- und Kreistagswahlen in Leopoldshall zur Verfügung.

Altmark

Kreis Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben. Statt des Herzogs wenigstens v. Mackensen! Am letzten Sonnabend veranstaltete der „Verein ehemaliger Kameraden Braunschweiger Landestruppen" eine Fahnenweihe. Der Verein hatte auch den Herzog von Braunschweig oder einen seiner Söhne eingeladen. Er erhielt aber eine Absage; dafür wurden 30 Mark übersandt. Da der Verein aber auf alle Fälle eine „Kanone" haben wollte, ging er weiter auf die Suche. Unter anderm wurde auch der Oberstleutnant v. Mackensen aufgesucht und gebeten, doch zu der Fahnenweihe zu erscheinen. Auf die Entgegnung des Herrn v. Mackensen, er habe doch mit den braunschweigischen Landestruppen keine Verbindung gehabt, wurde ihm von dem Unterhändler erklärt, daß sie noch dringend eine zugkräftige Programmnummer brauchen, worauf Herr v. Mackensen auch sein Erscheinen zusagte. Wie wir aus einem Bericht in der Lokalzeitung entnehmen, ist nun Oberstleutnant v. Mackensen gelegentlich der Fahnenweihe zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt worden. So wird es gemacht! So gewinnt man „Zugkraft". —

Kreis Stendal.

Arneburg. Am Sonntag den 30. Oktober hatte das Reichsbanner eine Propaganda-Versammlung im Strombad Lemme einberufen, welche gut besucht war. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles wurden mehrere Mitglieder neu aufgenommen. Nach der Versammlung verweilten die Mitglieder mit ihren Frauen noch mehrere Stunden bei den Klängen des dem Reichsbanner angehörenden Mandolinenklubs. Unterhaltung und Vorträge verschiedener Art verschönerten den Abend. Das Ganze kann als wohlgelungene Veranstaltung angesehen werden. —

Kreis Gardelegen.

Weferlingen. Anfang Oktober veranstaltete der hiesige Ortsverein im Saal von Schötteldreier einen Republikanischen Abend mit Theater und Ball. Es hatten sich auch zahlreiche Freunde und Gönner eingefunden. Unsre neue Musikkapelle (Blasmusik), die vor kurzer Zeit gegründet wurde, erfreute uns erstmalig. Lebhafter Beifall wurde den in Frage kommenden Kameraden, die in so kurzer Zeit gute Fortschritte gemacht haben, gezollt. Der Vorsitzende hielt eine Ansprache, die mit einem Frei Heil! auf Republik und Reichsbanner endete. Die Musik spielte den Reichsbannermarsch. Alsdann wurde das Theaterstück „Die Neureichen" aufgeführt. Die Pausen wurden durch Musikstücke ausgefüllt. Nach dem Theater war Ball. Auch der Kreisleiter, Kamerad Rößler (Gardelegen), war erschienen und richtete packende Worte an die Anwesenden; er forderte zum Zusammenhalt auf, da im nächsten Jahre die Wahlen bevorstehen. Das Reichsbanner wird dabei viel helfen müssen. Kamerad Rößler erntete reichen Beifall. Zu guter Letzt wurde das Tanzbein bis zum frühen Morgen geschwungen. Das Theaterstück hat auf alle Anwesenden gut gewirkt. Es mußte deshalb wiederholt werden. Der Ueberschuß soll der Arbeiterwohlfahrt zugute kommen. —

Anhalt

An das Reichsbanner in Anhalt!

Im Freistaat Anhalt wird am 27. November zu den Kreistagen und den Stadt- und Gemeindeparlamenten gewählt. Das Reichsbanner wird hiermit zur Wahlhilfe aufgerufen. Wir unterstützen, wie in jedem Wahlkampf, so auch bei den anhaltischen Kommunalwahlen selbstverständlich nur die republikanischen Kandidaten. Wir fordern deshalb unsre Kameraden in Anhalt auf, mit Energie und Tatkraft im Wahlkampf für die republikanischen Parteien und Kandidaten tätig zu sein und mit Eifer und Aufopferung für diejenigen Listen zu werben, auf denen die Namen von überzeugten Republikanern stehen. — Unser Kampf gilt den Gegnern der Republik, gilt dem kommunalpolitisch-engherzigen und sozialpolitisch-rückständig denkenden Volksteil.

Kameraden, tut eure Pflicht im Dienste der Republik. Auf in den Wahlkampf! Für die republikanische Mehrheit in den Kreisen und Kommunen! **Der Gauvorstand.**

Walter Röber. Ernst Wille.

Kreis Bernburg.

Drohndorf. Die Ortsgruppe Drohndorf des Reichsbanners veranstaltete am 22. Oktober einen Werbeabend. Die Gierslebener und Sandersleber Kameraden beteiligten sich recht zahlreich an der Veranstaltung, auch waren beide Kapellen vertreten. Ein Fackelzug durch den Ort hatte seine Wirkung ausgeübt, viele Demonstranten und Mitläufer zogen nach dem Versammlungslokal. Hier begrüßte Kamerad Jungmann die Erschienenen, und der Kreisleiter, Kamerad Schule, nahm das Wort zu längern Ausführungen über Aufgaben, Zweck und Ziele des Reichsbanners. Ausgehend von der Staatsumwälzung im Jahre 1918 schilderte er das Verhalten der seitherigen Machthaber. Er würdigte die Tätigkeit und Notwendigkeit unsrer Organisation und behandelte die Vorgänge bei der Denkmalseinweihung in Tannenberg. Kamerad Rüter unterstrich die Notwendigkeit des Bestehens des Reichsbanners. Er behandelte Locarno und die Außenpolitik sowie die Vorgänge der Innenpolitik. Er appellierte an die Lauen, dem Reichsbanner beizutreten, um die Festigung und den Ausbau der Republik zu unterstützen und mitzuarbeiten. Reger Beifall lohnte die Redner. —

Kreis Köthen.

Porst. Reichsbannerversammlung. In der am Sonnabend stattgefundenen Versammlung der Ortsgruppe Porst-Zehringen wurde ein Rückblick der Tätigkeit gegeben. Dann wurde über Kleinarbeit im Winter gesprochen. Die kommenden

Inserate aus Anhalt

Bernburg

Neugarten & Co.
Bernburg, Nienburg, Hettstedt 5597
Die richtige Bezugsquelle für solide Schuhwaren

Ch. London
Samenhandlung 5588
Futtermittel
Säcke :: Strohsäcke

Warenhaus Willy Cohn
billigste Bezugsquelle für sämtliche Bedarfsartikel 5596

S. Weiss
Wilhelmstraße 8
Herren- und Knaben-Konfektion
Berufskleidung 5590

Gewerkschaftshaus
Bernburg 5592
Schulstraße 17
Verkehrslokal der Reichsbannerkameraden

Konsum u. Spargenossenschaft für Bernburg u. Umg. e. G. m. b. H. 5587
Größte Verbraucherorganisation im Kreise
5000 Mitglieder :: 24 Verkaufsstellen
Eigene Bäckerei, Fleischerei, Schrotmühle, Kaffeerösterei, Kraut- und Gurkeneinlegerei.

Schneider-Genossenschaft 5594
Hallesche Str. 25a
Anfertigung von Herren- und Damen-Garderoben sowie Berufskleidung
Stoffverkauf

Weißes Haus 5595
Inh. Friedr. Voigt
Verkehrslok d. Reichsbanners
Schattiger Garten an d. Saale

Reste-Geschäft
Kaiserstraße 42
Kleider- u. Herrenstoffe
Baumwollwaren
Gardinen usw 5593
Stets vorteilhafte Angebote!

Adolf Pich
Lindenstraße 5591
Spezialhaus für Herren- und Knaben-Konfektion
Wäsche — Schuhwaren

Die 5589
„Volkswacht"
das Blatt der Republikaner
muß von jedem Republikaner gelesen werden
Bücher kauft der Republikaner nur in der Volkswacht-Buchhandlung

Kameraden, beruft euch beim Einkauf auf die Inserate im „Reichsbanner"!

Staßfurt

Kaufhaus S. & M. Crohn
Das Haus der billigen Preise
Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Kurzwaren
Herren- und Damenkonfektion. 5619

Daniel & Roßmanit 5620
Inh. Jul. Daniel
Weißenburger Straße Nr 14
Fahrräder u. Nähmaschinen, sämtl. Ersatzteile Opel-, Diamant- und Spezialräder.

Güsten

Kaufhaus Salli Neumann
Güsten (Anh.)
Billigste Bezugsquelle für Bekleidung jeder Art. 5674

Cöthen

Der Volkswille
Das BLATT der Republikaner muß von jedem gelesen werden. 5602
Bücher kauft der Republikaner nur in der Buchhandl.
VOLKSWILLE, Cöthen, Markt 1

Konsumverein Cöthen
Jeder Reichsbannerkamerad muss Mitglied des Konsumvereins sein
Beitrittserklärung nehmen alle Verteilungsstellen entgegen
Einschreibegeld 0.50 Mk. 5601

Erich König
Holzmarkt 4
Fahrradhandlung u. Reparaturwerkstatt
Mitglied des Reichsbanners 5609

Ludwigshalle 5599
Ludwigstraße 40
Inh. F. Pfannenberg
Verkehrslokal des Reichsbanners

Egeln

M. Hart Inhaber Moritz Wiener
Breiter Weg 90
Manufakturwaren, Berufskleidung, Reichsbanner-Ausrüstungen, Herren- und Knaben-Garderoben
Für reelle Bedienung und billigste Preise bürgt der Ruf der Firma 5627

Aken

Konsum-Verein für Aken u. Umgegend e. G. m. b. H. 5598
Jeder überzeugte Gewerkschaftler und Republikaner deckt seinen Bedarf im Konsum-Verein.

Roßlau

Manufaktur- / Modewaren
Wäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion
Sport-Bekleidung
Arbeiter- / Berufskleidung
M. Hart Roßlau 5616

Brauerei Ewald Krüger 5617
Inh. Wilhelm Krüger
Karamel-, Vollbier, Weißbier
Brause, Selters

Volkshaus Roßlau 5618
Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften

Coswig

Volkshaus Coswig
Verkehrslokal des Reichsbanners 5620

Dessau

Kaufhaus Otto Günther 5605
Askanische Straße 136/37
Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Strümpfe
Herrenartikel, Modewaren, Wäsche

Tivoli-Säle, G. m. b. H.
Dessau 5615
Verkehrslokal des Reichsbanners und der Gewerkschaften.
Kameraden, besucht Euer Tivoli!

Bauhütte Anhalt G. m. b. H. 5609
Zentrale Dessau
Telephon 2843 Kaiserplatz 2 Telephon 2843
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbetonbau

Max Reinike 5611
Kavalierstr. 22
Heidestr. 109
Immer billig und gut!

Kohlenhof Willy Kohlmann 5608
Albrechtstraße 9
Ständiges Lager in allen Baustoff. u. Kohlensorten

Musikinstrumente aller Art
Trommeln, Trommelflöten, Signalhörner usw.
Ausrüstung ganzer Berufs- u. Vereinskapellen
Auf Wunsch bequeme Zahlweise
Musikhaus Olberg 5612
Rathausstraße 1

Brauerei Leopold, Fritz Mitsching 5615
Wasserwerkstraße 24a
Karamelbier, Weißbier
Limonaden, Selters

Möbel 5613
in allen Ausführungen äußerst preiswert
K. Altenkrüger
Antoinettenstraße 13

Robert Schrödter
Billigste Feinkost-Lebensmittel
Askanische Str. 37

Eduard Borchardt
Das Haus des guten Einkaufs
Dessau
Kavalierstraße 11
Spezialhaus
für Gardinen und Teppiche
Kavalierstraße 11

COHN Nachfolger 5608
Rathausstraße Nr. 9
Kleiderstoffe / Leinen / Baumwollwaren
Wäsche / Gardinen / Teppiche
Spezialität
Betten / Bettstellen / Bettfedern

Das
Volksblatt für Anhalt
darf in keiner Familie fehlen
Der Republikaner kauft Bücher und Schulartikel nur in den
Volksblattbuchhandlungen in Dessau
Zerbst, Roßlau, Coswig und Jeßnitz 5606

Konsumverein für Dessau und Umgegend 5607
e. G. m. b. H.
Betriebszentrale Taubenstraße 68
Dampfbäckerei — Fleischerei — Kaffeerösterei
Kohlenlager
Bedeutendste Konsumenten-Vereinigung Anhalts. Leistungsfähige Genossenschaften sind die Vorbedingung einer erfolgreichen Sozialisierung.
Der Vorstand

Versammlungen sollen mit Vorträgen oder Vorlesungen ausgefüllt werden. Auch wurde angeregt, daß die Kameraden ihre Frauen mitbringen sollen, damit dieselben Gelegenheit finden, sich in den republikanischen Gedanken zu vertiefen. Besonders gab der Kreisleiter Schwaneberg zu diesen Angelegenheiten praktische Fingerzeige. Dann ging er auf den Inhalt der Rundschreiben von der Gauleitung ein und forderte, daß dieselben pünktlich den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben werden. Außerdem machte der Redner noch Ausführungen zu den bevorstehenden Kreistags- und Gemeinderatswahlen. Zum Schlusse ging er auf einige Anfragen der Kameraden und auf das Arbeitslosenversicherungsgesetz ein. Die Stimmung und der Geist für ein unermüdliches Weiterarbeiten kam in dieser Versammlung zum Ausdruck. Mögen sich alle Republikaner aus unsern Orten der Bewegung anschließen. —

Kreis Dessau.

Dessau. Ein Ebert-Gedenkstein. Durch das hiesige Reichsbanner geht zurzeit eine Bewegung, die auf die Errichtung eines Ebert-Gedenksteins hinzielt. In der letzten Oktober-Versammlung befaßte sich die vierte Abteilung des Reichsbanners mit dieser Frage. Ein vom Kameraden Rauhe gestellter Antrag, mit aller Energie an die Errichtung eines Ebert-Gedenksteins heranzugehen, fand einstimmige Zustimmung der Versammlung. Die Besprechung löste natürlich auch eine Debatte über die Platzfrage aus. Unter anderm wurde der Stadtgarten-Vorplatz als eine würdige Stätte des Gedenksteins für den ersten Präsidenten der deutschen Republik bezeichnet. Die Versammlung nahm einen Antrag an, in dem die Reichsbanner-Führung gebeten wird, bezüglich der Denkstein-Angelegenheit möglichst bald eine Besprechung herbeizuführen. Auch in andern Abteilungen hat der Gedanke einer Ebert-Ehrung Platz gegriffen. Auch beschloß vor einigen Tagen die Führersitzung der zweiten Abteilung einstimmig, die O.-Führung zu ersuchen, recht bald geeignete Wege zur Errichtung eines Ebert-Gedenksteins in Vorschlag zu bringen. Wie populär der Gedanke schon geworden ist, zeigt im übrigen eine Sympathie-Erklärung der Dessauer Steinmetzarbeiter. Sie beabsichtigen, wenn notwendig, sich unentgeltlich zwecks Hilfeleistung zur Verfügung zu stellen. Ein weiterer Antrag in der Angelegenheit geht dahin, die O.-Führung möge mit den hiesigen republikanischen Parteien in Verbindung treten, um gemeinsam einen Ebert-Gedenkstein zu errichten. Die O.-Führung des Reichsbanners wird entsprechend der übermittelten Anträge binnen kurzem Stellung nehmen. —

Dessau. — 2. Abteilung. Am Sonnabend den 5. November begann die 2. Abteilung des Reichsbanners, Ortsgruppe Dessau, mit einem Kameradschaftlichen Abend, im Saale des „Bürgerheims", ihr Winterprogramm. Um es gleich im voraus zu sagen, die erste Veranstaltung des vorgesehenen Winterprogramms ist vollauf gelungen. Der geräumige Saal konnte die Erschienenen kaum fassen. Nach einigen Konzertstücken und einem wirkungsvoll vorgetragenen Prolog sprach der Abteilungsführer, Kamerad Oelschläger, in ausführlicher Weise über Zweck und Ziel des Reichsbanners. Seine mit begeistertem Beifall aufgenommenen Worte klangen aus in ein dreifaches „Frei Heil!" auf den Trommler der Republik, unsern allverehrten Bundesführer Kameraden Hörsing und das gesamte Reichsbanner. Anschließend wetteiferten die ersten Reigenmannschaften des Arbeiter-Radfahrervereins Solidarität und die Tanzgruppe des Turn- und Sportvereins Fichte, die sich dankenswerterweise in den Dienst der guten Sache stellten, um die Palme des Sieges. Die Darbietungen beider Vereine wurden mit starkem, herzlichem Beifall aufgenommen. Ihnen sei auch an dieser Stelle der Dank der Abteilung ausgesprochen. Ein anschließendes Tanzkränzchen hielt die Erschienenen noch einige Stunden in echtem, kameradschaftlichem Geiste beisammen.

Nun Kameraden ziehen wir die Schlußfolgerung aus dieser Veranstaltung. Es gilt, den kameradschaftlichen Geist lebendig zu erhalten und unablässig zu werben, bis der letzte Republikaner unsern Reihen angehört. Die zweite Abteilung muß bleiben was sie ist, eine Hochburg republikanischen Geistes. Die kommenden Kämpfe sollen uns auf dem Posten finden. Wollen wir die Kämpfe siegreich bestehen, darf unsre Parole in der kommenden Zeit nur lauten: „Reichsbanner vorwärts marsch." Darum ihr Kameraden, der Anfang ist gemacht, nutzen wir die Zeit. Tue jeder an seinem Platze seine Pflicht, denn die Zukunft wird zeigen, daß die Republik uns alle, aber auch alle braucht. Vorwärts und aufwärts!

Dessau. 4. Abteilung. Am Donnerstag den 27. Oktober fand die Abteilungsversammlung im „Tivoli" statt. 20.20 Uhr eröffnete der Abteilungsführer Kamerad Große, dieselbe. Zur Ausbildung als Sanitäter meldet die 4. Abteilung die Kameraden König, Jäger, Laue, Paufler und Hennig. Kamerad Laue bemerkt noch, daß sich auch Frauen von den Kameraden an den Kursen beteiligen können. Eingehend wurde die Beitragskassierung erörtert. In nächster Zeit sollen die Mitgliedskarten eingezogen werden zwecks Kontrolle. Alsdann wird die obligatorische Einführung der Reichsbanner-Zeitung besprochen. Bis auf einige Ausnahmen sind alle Kameraden für die Einführung. Nachstehender Antrag wird einstimmig angenommen: „Der Monatsbeitrag beträgt 0,50 Mark. Dafür bekommt jeder Kamerad zweimal monatlich die Reichsbanner-Zeitung geliefert." Dieser Beschluß wird der Ortsführung übermittelt, damit sämtliche Abteilungen dazu Stellung nehmen und das gleiche in der gesamten Ortsgruppe durchgeführt wird. Zu den bevorstehenden Wahlen führte Kamerad Große aus: Da das Jahr 1928 ein außergewöhnliches ist, so müssen wir schon heute unser Augenmerk darauf richten, daß, wenn es soweit ist, jeder seine Pflicht zu tun hat. Wir Anhaltiner haben die erste Probe von unserm Kampfeswillen schon in diesem Jahre abzulegen. Im November sind die Wahlen zum Gemeinde- und Kreistag, und wir sind fest überzeugt, daß ein jeder seine Pflicht innerhalb seiner politischen Partei erfüllen wird, dann soll es uns auch in Anhalt nicht bloß dabei genug sein, das, was wir haben, zu halten, sondern wir wollen siegen! Punkt 5: Reorganisation. Nachdem dann noch die Winterarbeit und die an andrer Stelle dieses Blattes erörterte Frage eines Ebert-Gedenksteins besprochen war, wurde die Versammlung mit dem Bundesgruß geschlossen.

Dessau. — An alle Abteilungen. Wir bringen in Erinnerung, daß bis zum 15. November für den Monat Oktober in der Geschäftsstelle abgerechnet sein muß. Jede Abteilung muß eine ihrem Mitgliederstand entsprechende Zahl von Beitragsmarken verrechnen. Alle noch nicht normal abrechnenden Abteilungen werden ersucht, in ihren Versammlungsberichten an die O.-Führung zu berichten, welche Maßnahmen zur Besserung der Beitragsleistung beschlossen wurden. Die O.-Führung.

Dessau. — Totenehrung. Gemäß Beschluß des erweiterten Vorstandes findet am 20. November eine Totenfeier des Reichsbanneres in Dessau statt. Die Beteiligungspflicht ist hiermit angeordnet für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 12. Abteilung. Alle übrigen Abteilungen stellen, sofern sie keine eigne Veranstaltung haben, eine Fahnenabordnung. Für Kranzkosten kommen alle Abteilungen selbst auf. Die O.-Führung.

Dessau. — An die 8. Abteilung. Die Weihnachtsveranstaltung ist genehmigt. Es wird erwartet, daß in der Abteilung eine planmäßige Agitation für das Reichsbanner einsetzt. Damit wird für die genehmigte Veranstaltung die Gewähr eines guten Gelingens gegeben. Die O.-Führung.

Dessau. — Jugendabteilung. Mit dem 1. November schied aus beruflichen Gründen der Kamerad Bär aus der Jugendführung aus. Die O.-Führung dankt dem Kameraden Bär für seine treue Dienstleistung. Als Nachfolger hat mit dem 1. November der Kamerad Hoffmann seinen Dienst aufgenommen. Gleichzeitig tritt dieser damit in den engern Vorstand ein, dem der Kamerad Bär noch weiter angehört. Die O.-Führung.

Dessau. — Schutzsportabteilung. Ich mache jeden Kameraden darauf aufmerksam, daß die Turnstunde jeden Dienstag in der Heideschule stattfindet. Es ist also Pflicht, dort zu erscheinen. Die angefangenen Gruppenstellungen müssen fertiggemacht werden. Es haben noch Inventurlisten abzugeben die 1., 2. und Jugend. Der Sportleiter.

Dessau. — An alle Schutzsportabteilungen im Kreise Dessau-Zerbst. Allen Sportleitern zur Kenntnis, daß am Bußtag den 16. November bei gutem Wetter ein Waldlauf in der Mosigkauer Heide stattfindet. Jede Ortsgruppe wird ersucht, sich daran zu beteiligen. Der Sportleiter der Sportabteilung Dessau.

Harz

Kreis Halberstadt.

Halberstadt. Das Halberstädter Winterfest fand am Sonnabend in beiden Stadtparksälen statt. Wenn man in Anbetracht des Gebotenen auch einen noch stärkern Besuch hätte erwarten dürfen, so verlief die Veranstaltung doch zu aller Zufriedenheit. Der große Saal war von kundiger Hand künstlerisch in den Farben der Republik reich geschmückt. Blumenarrangements und zahlreiche schwarzrotgoldene Fahnen boten einen festlichen Anblick. Ein Programm war so aufgestellt worden, wie man es in gleicher Geschlossenheit selten findet. Die Musiker unsers Theaterorchesters boten ein gutes Konzertprogramm. Zwei ausgezeichnete Gesangskünstler, unsre vorzügliche Jutta Lohfinck, sowie der prächtige lyrische Tenor unsers Stadttheaters, Herr Reuland, sangen mit Bravour Bruchstücke aus bekannten und beliebten Opern. Der Beifall, der allen Vorträgen folgte, war so stark, daß sich die Künstler zu mehreren Zugaben bereit finden mußten. Die Tochter eines Kameraden sprach mit angenehmer Stimme einen Festprolog und die Schutzsportabteilung des Reichsbanners erfreute durch Vorführungen aus dem Gebiete der Leibesübungen. Die von den jungen Leuten gestellten Pyramiden fanden viel Beifall. Im Mittelpunkt des Programms stand die Festrede des Kameraden Paul Crohn (Magdeburg), des Bundesschatzmeisters. Bei seinem Erscheinen freundlich begrüßt, führte er aus, daß der Sinn der Reichsbannerfeste in erster Linie der sei, den Gemeinschaftsgeist zu pflegen und Ausschau zu halten auf die Aufgaben, die uns bevorstehen. Wir müssen uns bereit halten für kommende Kämpfe. Die große Auseinandersetzung zwischen Monarchisten und Republikanern, die Reichstagswahlen, steht vor der Tür. Wir könnten damit rechnen, daß sie vielleicht vorzeitiger stattfinden, als manche von uns denken. Unsre Gegner, die Monarchisten, arbeiteten mit allen Kräften auf ihr Ziel hin. Die Parole, die der deutschnationale Politiker von Lindeiner-Wildau kürzlich herausgab, daß die Monarchie auch ihren Monarchen verlange, sei nicht nur als vage Redensart, sondern ernsthaft zu nehmen. Unsre Monarchisten haben den festen Willen, wieder an die allein beherrschende Macht zu gelangen. Ihre Stoßtrupps vom Stahlhelm usw. stehen ihnen dabei ergeben zur Seite. Die Aufgabe der republikanischen Bevölkerung, insbesondere des Reichsbanners, ergibt sich daraus von selbst. Wenn unsre Gegner den Willen haben, die Republik zu stürzen, so müssen wir unsern stärkern Willen, sie zu erhalten, zur Durchführung bringen. In allen bisherigen Kämpfen hat das Reichsbanner seinen Mann gestanden. Wir brauchen bloß auf das Hamburger Wahlergebnis zu blicken, um zu erkennen, wie das Reichsbanner auf dem Posten ist. So wollen wir es überall halten. Jeder Reichsbannermann ist sich bewußt, daß es gilt, die Grundrechte des deutschen Volkes gegen alle Angriffe der Interessenten der Dreiklassenschande zu verteidigen. Mit allen Kräften werden wir Reichsbannerleute hinter den politischen Parteien stehen, die unsre Volksrechte schützen, und diejenigen bekämpfen, welche die Volksrechte antasten wollen. Mit einer Wiederkehr der Monarchie wäre auch zugleich das Ende der demokratischen Verfassung verbunden. Wenn der Fascismus glaube, auch in Deutschland sein Panier aufzurichten, so würden wir das zu verhindern wissen. Das Jahr, welches uns noch von Neuwahlen trennt, muß ausgefüllt sein, daß wir in diesem Kampfe nur dann einen ganzen Erfolg errungen haben, wenn das deutsche Parlament dadurch eine republikanische Mehrheit erhält. Unser Sieg wird das Glück der deutschen Republik und der deutschen Republikaner sein. Stürmischer Beifall zeigte, daß Kamerad Crohn allen Anwesenden aus tiefster Seele gesprochen hat. —

Osterwieck. (Schill-Jugend.) Die bereits an dieser Stelle erwähnten „Ekkehard-Spiele", die mit Fanfarengeschmetter in unserm Städtchen angekündigt wurden, sind, wie jetzt in Erfahrung gebracht, von der Schill-Jugend veranstaltet worden, deren Führer der zur Genüge aus der dunkeln Geschichte der Putsche bekannte Oberleutnant Roßbach ist. Der Erlös dieser Spiele soll zur Erhaltung der Führerschule am Plauer See in Mecklenburg dienen.

Inserate aus dem Harz-Bezirk

Halberstadt

J. Reichenbach
Das führende Haus für Herren- und Knaben-Kleidung Arbeits- und Berufs-Kleidung
Riesenhafte Auswahl in Anzügen, Mänteln, Stoffen Breeches, Windjacken
5507

MARKE SALAMANDER
Albert Kober
Hoher Weg 26 5511
Schuhwaren aller Art für jeden Beruf, jeden Zweck in jeder Preislage.

Moderne Tapeten
in all. Preislagen empfehlen
Gebr. Sondheim
Grudenberg 7 5628
Kameraden, tragt die Bundesnadel

Warenhaus 5505
Willy Cohn
Billigste Bezugsquelle für sämtliche Bedarfsartikel

Das größte Kaufhaus für Damenbekleidung im Nordharzbezirk
P. Reichenbach
Kleider, Teppiche, Gardinen Baumwollwaren 5506
Billigste Verkaufspreise

Bollmanns Restaurant
Batenstraße 63 5508
Gründungs- und Standlokal des Reichsbanners sowie Parteilokal der S. P. D.
ff. Biere aus der Harzer Brauerei

Heines Würstchen
Heine weltbekannt
& Co., Halberstadt 5510

Emil Ohrdorff
Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung 5514
Seydlitzstraße 11, Ecke Sedan-Straße
Auf Wunsch Teilzahlung

Halberstädter Tageblatt
Organ der S. P. D. der Kreise Halberstadt, Oschersleben, Quedlinburg, Thale und Wernigerode 5512

Lichtschauspielhaus Halberstadt
Spiegelstraße 7/8 — Fernruf 1858
Größtes und führendes Lichtspieltheater am Platze
Gutes Künstler-Orchester 5513

Kameraden, kauft bei den Inserenten des Reichsbanners und beruft euch auf die Inserate!

Musikinstrumente 5509
Hugo Meinel
Martinsplan 5 (zwischen Fischmarkt und Hohe Weg)

Wernigerode

Fahnen
für Reichsbanner und Zubehör liefert preiswert
Fahnenstickerei, Wernigerode a. Harz.

Gewerkschaftshaus Monopol
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsbanners. Bestes Standquartier für Harzreisende Sommer wie Winter. Ausschank v. Hasseröder Bieren 5631

Gernrode

H. Möhlmeier, Gernrode a. H.
Mitglied und Lieferant des Reichsbanners und der Konsum-Vereine liefert Tannengirlanden für alle Festlichkeiten Kranzbinderei en gros
5633

Möbel-Ausstattungen
solide und preiswert
Paul Kunze
Sargmagazin Gernrode 5636

Stadtpark
Verkehrslokal des Reichsbanners, großer Saal, Restaurations-Garten, Logierhaus
L. Becker 5637

Aschersleben

Conitzer & Co.
Das große Kaufhaus für Modewaren und Ausstattungen 5621
Spezialabteilung für Berufskleidung

Moritz Bry, Hinter dem Turm 1 gegenüb. d. Breiten Str
Größtes Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Garderoben — Arbeiter- und Berufskleidung 5632

Kaufhaus **S. & M. Crohn**
Das Haus der billigen Preise und guten Qualitäten 5623

Kaufhaus J. Jacks 5624
Billigste Bezugsquelle für Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Baumwollwaren und sämtliche Aussteuerartikel

Anna Thieme Markt 15
Putz- und Modewaren 5625
Aeltestes Putzgeschäft am Platze.

Quedlinburg

Hüte :: Mützen
Pelzwaren
eigener Anfertigung
G. Lenz, 5635
Kürschnermeister 5638

Reichsbannerleute
kaufen nur im Konsum-Verein
Abgabestellen:
Quedlinburg, Thale, Neinstedt, Weddersleben Gernrode, Suderode, Rieder, Westerhausen

Erstklassige 5634
Fahrräder
sowie Reparaturen
Fritz Puff, Blasiistr. 5

Oschersleben

Mendelsohn & Kugelmann
Das große Kaufhaus für alle 5629
Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Gardinen, Wäsche, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren, Herrenartikel, Reichsbannerhemden.

Kameraden, werbt für die Bundeszeitung!

Stadtpark
Hornhäuser Straße
Verkehrslokal
5630 des Reichsbanners

Volksheim
(Ratskeller) 5639
Verkehrslokal des Reichsbanners
Bill. Speisen u. Getränke

Meyer Ahlfeld
Das führende Haus für Manufaktur- und Modewaren 5641
Herren- u. Damenkonfektion

Harzgerode

Modewarenhaus
Ernst Burghardt
Große Auswahl! 5640 Billigste Preise!